

21. November 2006

# Positives am Umweltbericht 2006 muss geschützt werden

Der FDP-Landesvorsitzende Heinz Lanfermann sieht im Umweltbericht 2006 einiges Gutes und weist auf den weiteren Schutz dieser Lichtblicke hin. Lanfermann:

„In Puncto Luftreinheit gehört Brandenburg weiterhin zu den Spitzenreitern in Deutschland und hält sich stabil auf diesem Niveau. Das gibt Grund zur Freude und sollte weiterhin für die Tourismuswerbung genutzt werden. Das Image als „Grüne Lunge Deutschlands“ ist ausbaufähig.

Positiv zu vermerken sind auch die gestiegenen Bestände von seltenen Arten wie z.B. Seeadlern, Wanderfalken und Großtrappen. Dem weiteren Schutz dieser Arten ist Priorität zuzuordnen. Deshalb sollte beim Bau weiterer Windkraftwerke in Brandenburg neben der ökonomischen Rentabilität auch darauf geachtet werden, dass diese nicht eine unnötige Gefahr für die Vögel darstellen. Am oder im Wald, an Müllhalden und an bekannten Vogeltrassen sollte komplett auf Windräder verzichtet werden, da hier die Anflugzahlen deutlich höher sind. Zusätzlich sollte man darauf achten, nicht dort zu bauen, wo bekanntermaßen Niststätten von Seeadlern oder Rotmilanen sind. Einer Studie des Naturschutzbundes zufolge werden jährlich rund 100000 bis 150000 Vögel und Fledermäuse in Deutschland getötet. Der Großteil dieser Fälle wird dabei nicht bekannt, da die Windanlagen nur stichprobenartig untersucht werden und Raubsäugetiere meist die getöteten Tiere gefressen haben, bevor diese statistisch erfasst werden können.“